

# STATISTISCHE BERICHTE

Herausgegeben

vom

## STATISTISCHEN AMT

des Vereinigten Wirtschaftsgebietes

Arb.Nr. IV/2/9

8. Juli 1949

Die Beschäftigten in der Industrie  
des Vereinigten Wirtschaftsgebietes  
und der französischen Zone

- Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten -

April 1949

( vorläufige Ergebnisse )

Im Monat April 1949 ist die Zahl der Beschäftigten gegenüber dem Vormonat nur geringfügig zurückgegangen, und zwar um 7 800 = 0,2 vH auf 3 881 000. Sie liegt damit etwa bei der Zahl der im Januar Beschäftigten.

Januar 1949

Februar 1949

März 1949

3 881 495

3 901 737

3 888 749

Daraus ergibt sich, daß die Arbeitslosen, deren Zahl nach der Arbeitsmarktstatistik im April um 62 600 auf 1 104 740 gestiegen ist, in der Hauptsache aus anderen Wirtschaftssektoren (Landwirtschaft, Handwerk, Bau usw.) stammen müssen.

Innerhalb der Industrie war die Entwicklung uneinheitlich. Die Beschäftigtenzahl ist besonders in den Industriegruppen und -zweigen zurückgegangen, die Verbrauchsgüter herstellen.

Industriegruppe	Beschäftigtenzahl im April 1949	Abnahme April 1949 gegen März 1949	
		Anzahl	in vH
Musikinstrumente, Spielwaren	20 718	- 2 005	- 8,8
Lebensmittel	162 310	- 11 276	- 6,5
Kunststoffverarbeitung	17 884	- 1 170	- 6,1
Lederverarbeitung	19 557	- 937	- 4,6
Holzverarbeitung	131 877	- 4 766	- 3,5
Eisen-, Stahl-, Metall- Blechwaren	240 345	- 4 841	- 2,0
Flektrotechnik	211 562	- 4 144	- 1,9
Chemie	219 664	- 3 074	- 1,4
Bekleidung	138 730	- 1 563	- 1,1
Stahl- u. Eisenbau	111 517	- 1 117	- 1,0
Feinmechanik und Optik	55 072	- 489	- 0,9
Feinkeramik	47 883	- 310	- 0,6

In der Gruppe "Musikinstrumente, Spielwaren, Edelsteine, Schmuckwaren" entsprach der Rückgang der Zahl der Beschäftigten genau dem des Vormonats. Die nicht unbeträchtliche Zahl von Entlassungen in

der Lebensmittelindustrie ist zum großen Teil saisonbedingt. Da die Absatzverhältnisse für Lederwaren unverändert ungünstig blieben, sind in der "Lederverarbeitung" ebenfalls wiederum Entlassungen vorzunehmen worden. Die geringe Zahl der Beschäftigten in der "Holzverarbeitung" ist auf die Absatzkrise zurückzuführen, unter der die gesamte Holz-, insbesondere auch die Möbelindustrie leidet.

In der "Eisen-, Stahl-, Metall- und Blechwarenindustrie" beruhen die Entlassungen auf der ungünstigen Produktions- und Absatzentwicklung, die seit Februar d.Js. anhält und dem spärlichen Auftragseingang der Eisenbahnverwaltung und auf dem Bausektor. In der "Elektrotechnik" sanken die Beschäftigtenzahlen besonders in den Industriezweigen, die Haushaltsgeräte, Kühlschränke und Rundfunkgeräte herstellen.

Recht uneinheitlich ist die Lage in der Gruppe "Chemie". Obwohl in einigen Zweigen Entlassungen möglich waren, überwogen insgesamt die Entlassungen, von denen insbesondere auf Absatzschwierigkeiten bei Düngemitteln, in der Schokolade-, Seifen- und Sodaindustrie zurückzuführen ist.

Die Beschäftigtenzahl hat demgegenüber in nachstehenden Industriegruppen zugenommen:

Industriegruppe	Beschäftigtenzahl im April 1949	Zunahme April 1949 gegen März 1949	
		Anzahl	%
Torfgewinnung u. -verarbeitung	9 482	+ 1 738	+ 20,4
Kohlewertstoffe	7 694	+ 446	+ 5,8
Steine und Erden	159 355	+ 9 102	+ 5,7
Tabakverarbeitung	40 383	+ 2 153	+ 5,3
Molkereien	16 719	+ 747	+ 4,5
Schiffbau	35 808	+ 882	+ 2,5
Textil	353 505	+ 7 750	+ 2,2
Brauereien u. Mälzereien	29 868	+ 516	+ 1,7
Spiritus	6 898	+ 115	+ 1,7
Fahrzeugbau	169 645	+ 1 493	+ 0,9
Eisen u. Stahl	185 539	+ 1 088	+ 0,6
Maschinenbau	366 444	+ 1 297	+ 0,4
Kohlenbergbau	499 138	+ 1 221	+ 0,2

Diese Zunahme der Beschäftigten ist besonders bei

- "Torfgewinnung und -verarbeitung"
- "Steine und Erden"
- "Molkereien"
- "Brauereien und Mälzereien"

jahreszeitlich bedingt.

Bei der "Tabakverarbeitung" wie bei der "Textilindustrie" ermöglichen erhöhte Rohstoffzufuhren wiederum Einstellungen. Der "Schiffbau" hat den Beschäftigtenstand des April 1948 (35 864) fast wieder erreicht.

Bei den z.T. nur geringen Verschiebungen, die sich in den Monaten Januar bis April 1949 in den einzelnen Industriegruppen abzeichnen, läßt erst die Untersuchung eines etwas längeren Zeitraums erkennen, in welcher Richtung die Entwicklung verläuft.

Die nachstehende Gegenüberstellung zeigt, daß bei einer ganzen Reihe von Industriegruppen die Zunahme der Beschäftigten seit Anfang 1948 anhält. Auch bei den Gruppen, in welchen die Beschäftigtenzahl abgenommen hat, lag fast durchweg bis zum Januar 1949 einschließlich eine Beschäftigtenzunahme vor. Die nicht erwähnten Gruppen zeigen meist Schwankungen von Monat zu Monat.

Beschäftigung in ausgewählten Industriegruppen  
in vH

Industriegruppe	Zunahme der Beschäftigten- zahl		Industriegruppe	Abnahme der Beschäftigten- zahl	
	gegenüber Tiefststand in vH im Monat			gegenüber Höchststand in vH im Monat	
Kohlewertstoffe	Apr. 48	+ 90,1	Musikinstrumen-	Nov. 48	- 23,2
Fahrzeugbau	Jan. 48	+ 43,9	te usw.	Jan. 49	- 14,1
Papierherzeugung	Jan. 48	+ 42,0	Lederarbeit.	Jan. 49	- 9,9
Textil	Apr. 48	+ 41,2	Holzarbeit.	Dez. 48	- 5,2
Eisen u. Stahl	Jan. 48	+ 40,5	Stahl- u. Eisen-	Jan. 49	- 4,5
NE-Metallerzberg-			bau	Jan. 49	- 4,1
bau	Jan. 48	+ 39,2	Schuhe	Febr. 49	- 3,9
Wäschereien usw.	Aug. 48	+ 38,2	Feinmechanik u.	Jan. 49	- 2,4
Druck	Jan. 48	+ 37,1	Optik	Jan. 49	- 2,3
Steine u. Erden	Febr. 49	+ 9,2	Eisen-, Stahl-,	Jan. 49	- 2,2
Eisenerzbergbau	Apr. 48	+ 8,0	Blochwaren	Jan. 49	- 1,1
Salzbergbau	Oct. 48	+ 6,6	Bekleidung		
Schiffbau	Febr. 49	+ 2,5	Feinkeramik		
Kohlenbergbau	Sept. 48	+ 2,2	Chemie		
			Glas		

Die französische Zone

In der französischen Zone hat im Monat April die Zahl der Beschäftigten wiederum zugenommen, und zwar um 3 200 = + 0,7 vH auf 438 900.

In der Nahrungs- und Genussmittelindustrie zeigt wie in der Bizone die Gruppe Lebensmittel einen Rückgang ( um 330 = - 2,8 vH auf 11 470). Die Entwicklung der übrigen Industrie entspricht etwa der des Vereinigten Wirtschaftsgebietes. Wie schon im Vormonat zeigen allerdings einige Industriegruppen eine von der Entwicklung im Vereinigten Wirtschaftsgebiet abweichende Tendenz. Bei der geringen Zahl der Beschäftigten und der Betriebe ist in der französischen Zone mitunter die Entwicklung eines einzelnen Unternehmens die Ursache für eine ungleichmäßige Entwicklung, was bei der Beurteilung nachstehender Zahlen berücksichtigt werden muß.

Industriegruppe	Zunahme (+) oder Abnahme (-) der Beschäftigten April 1949 gegenüber dem Vormonat		
	Französische Zone		Vereinigtes Wirtsch. Geb.
	absolut	in vH	in vH
Fluß-, Schwerspat-, Graphit u. sonst. Bergbau	+ 35	+ 11,0	+ 0,2
Glas	+155	+ 10,7	- 0,3
Schuhe	+823	+ 4,4	- 0,4
NE-Metalle	+ 95	+ 3,2	- 0,2
Bekleidung	+279	+ 1,9	- 1,1
Ledererzeugung	+ 52	+ 1,0	- 1,2
Sägerei u. Holzbearbeitung	+125	+ 0,7	- 0,7
Chemie	+124	+ 0,3	- 1,4
NE-Metallerzbergbau	- 55	- 3,3	+ 1,5

Beschäftigte in der Industrie des Vereinigten Wirtschaftsgebietes und der Französischen Besatzungszone <sup>1)</sup>

Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten

Industriegruppe	Vereinigtes Wirtschaftsgebiet 2)			Französische Besatzungszone 3)		
	1949					
	Februar	März	April	Februar	März	April
21 1 Kohlenbergbau	496 860	497 917	499 138	635	600	594
21 3 Eisenerzbergbau	15 537	15 569	15 828	3 100	3 237	3 286
21 4 NE-Metallerzbergbau	8 401	8 533	8 665	1 389	1 441	1 386
21 5 Salzbergbau u. Salinen	14 067	14 227	14 311	903	909	919
21 7 Fluss-,Schwerspat-, Graph. u.sonstiger Bergbau	2 080	1 906	1 910	314	319	354
21 8 Torfgewinnung u.-verarbeitung	6 925	7 744	9 482	175	198	419
22 1 Mineralöl	20 541	20 391	20 306	799	823	821
22 5 Kohlewertstoffe (einschl. Hydrierung und Synthese)	7 273	7 248	7 694	734	738	718
25 Steine und Erden	145 896	150 253	159 355	30 746	31 570	32 149
27 Eisen und Stahl	183 330	184 451	185 539	8 769	8 802	8 787
28 NE - Metalle	44 920	45 090	45 018	3 003	2 937	3 032
29 1 Eisen- Stahl- und Tempergiesserei	96 818	98 566	97 941	9 103	9 364	9 305
29 5 NE-Metallgiesserei	13 670	13 039	13 080	794	807	884
31 Stahl- und Eisenbau	114 602	112 634	111 517	6 255	6 344	6 288
32 Maschinenbau	366 554	365 147	366 444	41 336	41 299	41 487
33 Fahrzeugbau	165 905	168 152	169 645	10 240	10 260	10 827
34 Schiffbau	34 923	34 926	35 808	865	893	902
36 Elektrotechnik	220 315	215 706	211 562	11 269	11 310	11 087
37 Feinmechanik und Optik	56 290	55 561	55 072	20 381	20 600	20 124
38 Eisen-,Stahl-,Blech- u.Metallwaren	250 097	245 186	240 345	19 973	19 870	19 823
39 Musikinstrumente, Spielwaren, Edelsteine, Schmuckwaren	24 910	22 723	20 718	6 583	6 190	6 045
40 Chemie	224 154	222 738	219 664	45 551	45 150	45 274
51 Feinkeramik	48 962	48 193	47 883	4 846	4 747	4 468
52 Glas	34 114	34 087	33 999	1 559	1 443	1 598
53 Sägerei und Holzbearbeitung	71 728	70 669	70 164	18 803	18 523	18 648
54 Holzverarbeitung	140 752	136 643	131 877	22 032	22 055	21 701
55 Papiererzeugung	39 065	39 392	39 866	8 038	8 255	8 558
56 Papierverarbeitung	39 320	38 596	38 587	6 885	6 993	7 057
57 Druck	71 673	73 125	73 886	8 874	9 013	9 090
58 Kunststoffverarbeitung	20 014	19 054	17 884	2 064	2 086	1 842
59 Gummi und Asbestverarbeitung	52 216	51 902	51 186	2 851	2 885	2 832
61 Ledererzeugung	21 223	21 397	21 143	5 167	5 237	5 289
62 1 Lederverarbeitung	21 585	20 494	19 557	3 484	3 210	3 056
62 5 Schuhe	50 605	49 080	48 897	18 270	18 549	19 372
62 9 Wäschereien,Färbereien und chemische Reinigungsanstalten	17 070	17 658	17 823	419	481	483
63 Textil	335 862	345 755	353 505	61 540	62 486	63 858
64 Bekleidung	141 112	140 293	138 730	13 994	14 481	14 760
69 Tabakverarbeitung	35 374	38 230	40 383	10 464	10 509	10 626
zusammen	3 654 743	3 652 275	3 654 392	412 207	414 614	417 749
65 Lebensmittel	185 245	173 586	162 310	12 098	11 804	11 472
66 Zucker	10 841	10 781	10 749	717	707	854
67 Melkereien	15 947	15 972	16 719	3 519	3 519	3 584
68 1 Brauereien und Mälzereien	28 610	29 352	29 868	4 056	4 082	4 223
68 2 Spiritus	6 351	6 783	6 898	895	965	1 006
<b>Industrie insgesamt</b>	<b>3 901 737</b>	<b>3 838 749</b>	<b>3 880 936</b>	<b>433 492</b>	<b>435 691</b>	<b>438 888</b>

1) Vorläufiges Ergebnis

2) In den Industriegruppen Steine und Erden, Schiffbau, Chemie, Sägerei u. Holzbearbeitung, Textil, Bekleidung, Ledererzeugung Lederverarbeitung, Schuhe und im Bergbau zur Verbesserung der Repräsentation teilweise auch Betriebe unter 10 Beschäftigten.

3) In der Sägeindustrie, Ledererzeugung und Edelsteinindustrie auch teilweise Betriebe unter 10 Beschäftigten.

Produktionsentwicklung in verschiedenen Industriegruppen  
im Vereinigten Wirtschaftsgebiet im Mai 1949 gegen April 1949 1)

Indexgruppe	Steigerung der Produktion Mai gegen April 1949 in %	Gewicht im Produktionsindex
Mineralölverarbeitung	+ 36,1	1,0
Ledererzeugung	+ 24,5	0,8
Steine und Erden	+ 19,8	4,4
Kali- und Salzbergbau	+ 16,3	0,7
Eisenerzbergbau	+ 10,2	0,2
Fahrzeugbau	+ 10,1	3,6
Schuhe	+ 9,9	1,2
Eisen und Stahl	+ 8,9	6,2
Papiererzeugung	+ 8,6	1,2
Textil o. Kunstfaser	+ 8,0	8,6

1) Nach dem Produktionsindex der Vfw

Zu den Zahlenübersichten

Den Ergebnistabellen wurden Übersichten über die Entwicklung in den einzelnen Ländern des Vereinigten Wirtschaftsgebietes vorangestellt.

Erstmalig wurden für ausgewählte Erzeugnisse auch die **Produktionsergebnisse** mit aufgenommen. Bei den angeführten Produktionsmengen handelt es sich um die Produktion einschließlich Zwischenproduktion (Erzeugung zur Weiterverarbeitung im eigenen Betrieb) im Vereinigten Wirtschaftsgebiet. Die Ergebnisse sind dem von der Verwaltung für Wirtschaft zusammengestellten Eilbericht (Advance Report) entnommen. Sie beziehen sich nur auf Betriebe mit 10 und mehr Beschäftigten.

Im Anhang werden wieder Beschäftigtenzahlen der Industrie der französischen Besatzungszone ( April 1949 ) und die wichtigsten Ergebnisse der Industriebericht-erstattung der Westsektoren von Groß-Berlin ( März 1949 ) gebracht.